

GESCHÄFTLICHE LEITUNG DER
TÄGLICHEN RUNDSCHAU

BERLIN SW. 12
ZIMMER-STRASSE 7/8

TELEGRAMM-ADRESSE:
TAGESRUNDSCHAU
BERLIN . . .

FERNSPRECH-
ANSCHLUSS: AMT I
NR 1425 . . .

*Unabhängige Zeitung
für nationale Politik*

März 1902

Jener Bewegung, durch welche während der letzten Jahre berufene Vertreter des deutschen Buchhandels und der Presse das Prinzip der Gegenseitigkeit in der Wahrnehmung geschäftlicher Interessen zum Ausdruck gebracht haben, ist die Geschäftliche Leitung der „Täglichen Rundschau“ mit besonderer Aufmerksamkeit gefolgt. Sie hat in der Erkenntnis, dass in der litterarischen Überproduktion eine direkte Gefahr für die Zulänglichkeit der massgebenden Kritik begründet ist, und dass es auch dem bestgeleiteten Blatte heute unmöglich wird, selbst wichtigere Erscheinungen des deutschen Büchermarktes vor allem rechtzeitig auszu-

ständigiger Feder eingehend zu würdigen, die Einrichtung der sogenannten „Selbst-Anzeigen“ mit stetig wachsendem Erfolg durchgeführt. Damit wurde ein Mittelweg geschaffen, auf welchem der Verleger jederzeit seinem Publikum begegnen kann, um ihm unmittelbar und unbeschadet der später zu erwartenden zuständigen Kritiken eine ausführlichere Darstellung der für die Bearbeitung und Herausgabe seines verlegerischen Unternehmens leitenden Gesichtspunkte zu unterbreiten.

Eine Veranschaulichung der in wirkungsvollem und ansprechendem Arrangement an bester Stelle der „Täglichen Rundschau“ unter dem Gesamttitel:

„Litterarische Mitteilungen“

mit regelmässiger Wiederkehr erscheinenden Selbst-Anzeigen des deutschen Buchhandels halten wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Weiterhin bemerken wir, dass wir für die Titelangabe einen Preis von 60 Pfennig für die dreigespaltene Petitzeile und für das nachfolgende Resumé einen Preis von 50 Pfennig für die dreigespaltene Kolonelleile in Ansatz bringen.

Wir laden Sie hiernach ergebenst ein, von unsern „Litterarischen Mitteilungen“ einen Gebrauch zu machen, wie er der Wertschätzung entspricht, die der deutsche Verlagsbuchhandel der „Täglichen Rundschau“

entgegenbringt. Dass diese Bewertung eine wohlverdiente und begründete ist, bedarf für den Fachmann eigentlich keiner nähern Darlegung; trotzdem sei wiederholt darauf hingewiesen, dass unser Organ seinen Einfluss auf die besten und bessern Kreise, also auf ein geistig hochstehendes, litteraturfreundliches Publikum im ganzen Reich und im Auslande ausübt. Die „Tägliche Rundschau“ befindet sich damit im Gegensatz zu jenen Organen der Tagespresse, die über eine gewisse Machtsphäre innerhalb eines geschlossenen Verbreitungsgebietes nicht hinauskommen.

Mit besten Empfehlungen begrüßen wir Sie

hochachtungsvoll

Bibliographisches Institut (Meyer)

Verlag der „Täglichen Rundschau“

